

## **„Die stärkere Religion?!“ – Umgang mit Islamisierungstendenzen in Europa**

*Württembergische Evang. Arbeitsgemeinschaft für  
Weltmission (WAW)*

Stuttgart, 7. Dezember 2015

Dr. Friedmann Eißler, EZW, Berlin



### **BIBEL UND KORAN**

(BIBEL = βιβλία „BÜCHER“)

(QUR'ÂN = LESUNG/REZITATION)

*„Im Mittelpunkt des Christentums steht eine Person, Christus;  
im Mittelpunkt des Islams dagegen ein Buch, der Koran“*

**Bibel:** Entstehung in über 1000 Jahren (in Hebräisch, Aramäisch, Griechisch)  
Viele, auch unterschiedliche Stimmen aus einer jahrhundertelangen  
Geschichte  
Geschichtsschreibung, Erzählung, Kultische Vorschriften, Prophetie,  
Poesie, Briefe, theologische Reflexion ...

**Koran:** Entstehung in gut 20 Jahren (in Arabisch)  
Offenbarungen, die ein einziger Mensch empfing,  
Vermittlung einer im Himmel niedergelegten Urschrift  
(*umm al-kitâb*) durch Engel







## Die „Umma“: Gemeinschaft der Mitte, beste Gemeinschaft

- Sure 2,143: „Und so haben Wir euch zu einer **Gemeinschaft der Mitte** gemacht, damit ihr Zeugen über die (anderen) Menschen seiet und damit der Gesandte über euch Zeuge sei. ....“
- Sure 3,19: „Gewiss, die Religion ist bei Allah der Islam. ...“
- Sure 3,85: „Wer aber als Religion etwas anderes als den Islam begehrt, so wird es von ihm nicht angenommen werden, und im Jenseits wird er zu den Verlierern gehören.“
- Sure 3,110: „Ihr seid **die beste Gemeinschaft**, die für die Menschen hervorgebracht worden ist. **Ihr gebietet das Rechte und verbietet das Verwerfliche** und glaubt an Allah. ....“



Moufida Mokhtar, 7. Kind von Soumayajaidi und Hamadi Mokhtar, 4 Monate alt (Febr. 2013)  
Überreichung der Urkunde über die Ehrenpatenschaft des Bundespräsidenten.  
"Wir sind Muslime, aber nicht so streng gläubig, wie es vielleicht den Anschein hat ..."

## Prämisse: Dynamisches Kulturverständnis

- Kultur ist immer im Wandel, der Wandel ist jeder Kultur inhärent.
- Eine lebendige Kultur ist demnach durch ständige Veränderung gekennzeichnet.
- Die Impulse dazu kommen sowohl aus der Kultur selbst als auch von außen.

## Wir brauchen...

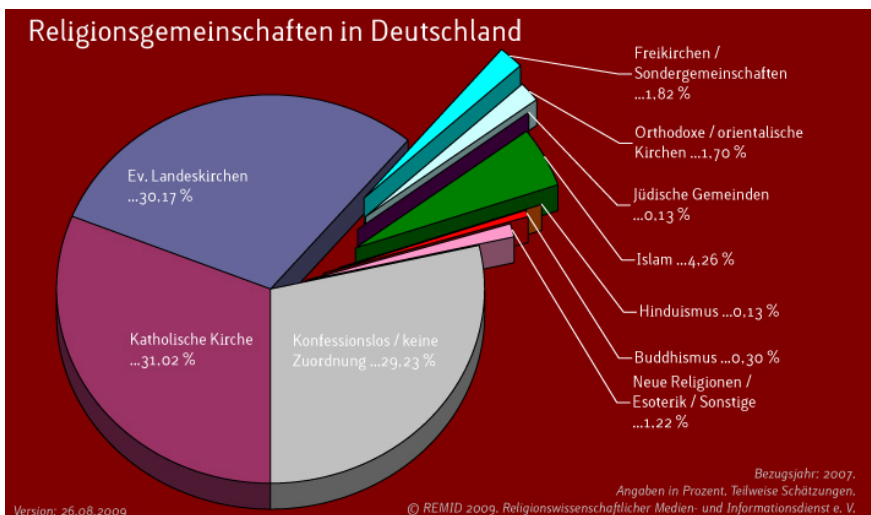
- ... einen gesellschaftlich solidarischen Gemeinsinn,
- der eine kritische Auseinandersetzung nicht aus-, sondern einschließt.

*(Ideologie, koll. Minderheitenrechte, Konflikträchtigkeit, Weltverneinung, elitäre Ausgrenzung u.v.a.)*

Bei allen gemeinsamen Interessen: Respekt gegenüber der (inhaltlichen) Differenz!

Bei aller kulturellen Unterschieden: Respekt gegenüber der gemeinsamen gesellschaftlichen Aufgabe!

## Religionsgemeinschaften in Deutschland



## Islam in Deutschland

■ Sunniten	ca. 2 700 000
■ Aleviten	ca. 600 000
■ Schiiten	ca. 225 500
■ Ahmadis	ca. 30 000
■ Sufi-Gemeinschaften	ca. 10 000
■ Ismailiten	ca. 1 900

### Muslimische Organisationen / Verbände in Deutschland

**DİTİB:** Die "Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion e.V."  
(Diyanet İşleri Türk İslam Birliği)  
seit 1984, rd. 900 Moscheegemeinden, größter islamischer Verband in D

**IGMG:** Islamische Gemeinschaft Milli Görüş  
"Nationale religiöse Sicht"  
(bzw. "Sichtweise der abrahamitischen Gemeinschaft")  
323 Moscheegemeinden, ca. 31 000 Mitglieder (bis 300 000 Gemeindeglieder)  
Die IGMG bestimmt weitgehend den 1986 gegründeten  
„Islamrat der Bundesrepublik Deutschland“

**VIKZ:** Verband der Islamischen Kulturzentren  
seit 1980 (2000 aus ZMD ausgetreten)  
rd. 330 Moscheevereine

**ZMD:** Zentralrat der Muslime in Deutschland, gegr. 1994  
18 Vollmitgliedsorganisationen, zwischen 30-60 000 (Gemeinde-)Mitglieder  
(weniger als 1 % der Muslime in D)

**KRM:** Koordinationsrat der Muslime in Deutschland  
gegr. April 2007  
Gründungsmitglieder: DİTİB (Vetorecht!), Islamrat, VIKZ, ZMD

## Koordinationsrat der Muslime (KRM)



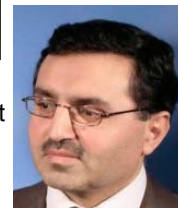
Aiman Mazyek, ZMD



Bekir Alboğa, DİTİB

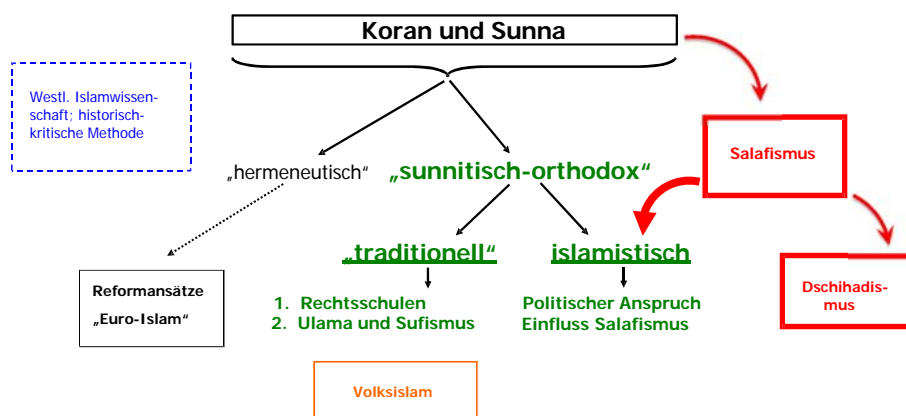


Burhan Kesici, Islamrat



Erol Pürlü, VIKZ

## Orientierender Überblick über Hauptrichtungen der Islamauslegungen



## "religiös-weltanschaulich neutral"

- *nicht* wertneutral
- *nicht* religiös indifferent  
sondern:
- Wertorientierung
- offen für Religiosität
- positive Neutralität
- "Subsidiaritätsprinzip"

## Problematik der Beiratskonstruktionen

„Der Staat beruft die Personen, die dann den Ersatz für etwas darstellen müssen, das nach dem Grundgesetz vom Staat unabhängig zu sein hat. Der Staat simuliert eine Religionsgemeinschaft und entlässt die muslimischen Verbände aus ihrer Verantwortung, Religionsgemeinschaft im Sinne des Grundgesetzes zu werden. Die Arbeitsteilung [zwischen Staat und Religion] wird aufgehoben. Dies gilt auch für die Neutralitätspflicht des Staates. ... Der Staat wird zum Lenker, der Islam zur gelenkten Religion.“

(Jörg-Uwe Hahn, FDP, Tagesspiegel 12.4.2012)



## (Neo-)Salafismus: Konfrontation und radikale Ablehnung

- Glorifizierung der islamischen Frühzeit (*salaf > salafiyya*), insbes. der "Verfassung von Medina"
- Umfasst alle Lebensbereiche
- Politische totalitäre Ideologie
- Keine Trennung von Staat und Religion ("*al-islām dīn wa-daula*")
- Einfluss Saudi-Arabiens
- Internetmission – zielt auf Konversion und Agitation

## Radikale Salafiten im Wandel



## „Angebot“ und „Attraktivität“:

- Wissen, Wahrheit (exklusiver Anspruch)
- Werte (Eindeutigkeit in Bezug auf richtig/falsch, gut/böse, Himmel/Hölle – „schwarz/weiß“)
- Gehorsam, Gemeinschaft und Identität (globale *Umma*, Weltgemeinschaft der Muslime)
- Gerechtigkeit (Solidarität mit den Unterdrückten, Opferidentität); Pflege der Opferrolle
- Protest, Aufmerksamkeit und Abgrenzung
- Aufwertung des eigenen, Abwertung des anderen Glaubens
- und das alles auf Deutsch (Jugendsprache)!

## Beispiele:

- [www.diewahrereligion.de/](http://www.diewahrereligion.de/) „Die wahre Religion“
- <http://muslimtube.de/> (= „Einladung zum Paradies“)
- [www.pierrevoegel.de](http://www.pierrevoegel.de)
- <http://dawa-news.net/>
- Millatu Ibrahim (im Juni 2012 verboten)

- ehem. Rapper Deso Dogg (Denis Mamadou Cuspert) alias **Abou Maleeq / Abu Malik** (inzwischen „Abu Talha Al Almani“)
- ehem. Rapper Loon (Chauncey Lamont Hawkins) alias **Amir Junaid Muhadith**
- Pierre Vogel alias **Abu Hamza**
- Sven Lau alias **Abu Adam**
- Hassan Dabbagh alias **Abul Hussein**
- Muhamed Ciftci alias **Abu Anas**
- Mohamed Benhsain alias **Abu Jamal**
- Mohamed Gintasi alias **Abu Jibriel**
- Ibrahim Abou-Nagie (DWR)
- Abdellatif Rouali (DawaFFM)
- Abu Dujana (DWR)
- Abdul Adhim Kamouss

## Dschihadismus

- Einheit des Glaubens (*tauhid*)
- Konzept der *Dschahiliyya* („Unwissenheit“)
- Konzept von *al-walâ' wa-l-barâ'* (Sure 60,1.4; 5,51)
- Dschihad

## ISIS bzw. IS

- Islamischer Staat in Irak und (Groß-)Syrien
- Islamischer Staat (IS)
- arab. Dâ'isch
- sunnitisch



## These

- Die Übergänge zwischen konservativen bis fundamentalistischen, salafitischen und dschihadistischen Positionen sind fließend.
- Solange Muhammad in der Fiktion der göttlich/überzeitlich legitimierten Quellen das „**schöne Vorbild**“ (**Sure 33,21; 62,2; 72,23**) bleibt und kein grundlegender Paradigmenwechsel in der Betrachtung der Quellen eintritt, gibt es kein Argument gegen den Gewaltgebrauch.

## Vorbild Medina („Medina-Modell“)

- „Stadt“ des Propheten (vorher: Yathrib)
- ab 622 n. Chr. (Beginn der islamischen Zeitrechnung)
- Erste Offenbarung: Sure 2 (religionsrechtliche Themen)
- „Gemeindeverfassung von Medina“
- Sure 3,110: „Ihr seid **die beste Gemeinschaft**, die für die Menschen hervorgebracht worden ist. **Ihr gebietet das Rechte und verbietet das Verwerfliche** und glaubt an Allah...“
- Sure 2,143: „Und so haben Wir euch zu einer **Gemeinschaft der Mitte** gemacht, damit ihr Zeugen über die (anderen) Menschen seiet und damit der Gesandte über euch Zeuge sei...“

## Kairoer Erklärung der Menschenrechte im Islam

- 1990 (OIC, heute: Organisation für Islamische Zusammenarbeit, 57 Mitgliedsstaaten)
- Art. 24+25: Alle Rechte u. Freiheiten unterstehen der islamischen Scharia als einziger zuständiger Quelle
- Die materialistische Welt (Westen) braucht dringend den „Glauben“ und eine Motivationskraft zum Schutz der Menschheitsrechte (Schariawerte)
- Leben, Glauben (Religion), Vernunft (Freiheit, Bildung ...), Eigentum, Würde (Familie ...)

## Mustafa Cerić für Euro-Islam: Komplementäres Denken

Mustafa Cerić (\* 1952):

*Reis el-Ulema*, Großmufti von Bosnien-Herzegowina,  
Sarajevo von 1993 bis 2012

Gründungsmitglied des European Council for Fatwa  
and Research (ECFR), 1997

“A Declaration of European Muslims” (2005/06)  
(Dokumentation in EZW-Text 227)

- Scharia als „ewiger, unveränderlicher Bund“
- Die Werte „des Islam“ (als „universeller *Weltanschauung*“) zur Überwindung des Materialismus und der Dekadenz „des Westens“

- „Gesellschaftsvertrag“ (Muslime und Gesell.)  
im
- Dar al-Sulh „Haus des Friedens bzw.  
der Versöhnung“

## Schariawerte

Scharia nicht Staatsgrundlage, sondern  
“Weltanschauung” (→ moralische Prinzipien)

Bekenntnis zu den **Grundwerten** der Demokratie ...

Die Scharia gewährt:

**life** (nafs)

**religion** (dīn)

**freedom** ('aql – wörtl. Vernunft)

**property** (māl)

**dignity** ('ird)

## Wasatiyya "Der mittlere Weg"

- Islamische Gemeinschaft ist eine *umma wasatan* (Sure 2,143), d.h. eine universale „integrative community“
- “Balance”, Integration der Extreme
- Islamjuristische Konzeption des "Euro-Islam"  
(anders Tibi!):  
keine Transformation, sondern eine Implementierung des Islam in Europa mit unterschiedlichen Ansätzen  
(Integration des Islam, nicht der Muslime)

## Neue Ansätze in der Koranexegese

- Mahmud Muhammad Taha (hing. 1985)
- Mahmoud Shahrour
- Nasr Hamid Abu Zaid (gest. 2010)
- Mohammed Arkoun (gest. 2010)
- Abdolkarim Sorush
- Amina Wadud
- Burhanettin Tatar
- Vertreter der "Ankara-Schule"  
(Ömer Özsoy, Mehmet Paçacı u.a.)



## „Islam ist Barmherzigkeit“



- Mouhanad Khorchide, Islam ist Barmherzigkeit. Grundzüge einer modernen Religion, Freiburg i. Br. u.a. 2012

Plädoyer für ein Islamverständnis, das die „Botschaft der Barmherzigkeit, die von einem absolut barmherzigen Gott ausgeht“ in den Mittelpunkt stellt.

## „Auf dem Weg zum deutschen Islam haben wir noch ein Stück ....“ (Aiman Mazyek)

- „Islam und Islamismus sind solange nicht voneinander zu trennen, wie Koran und Sunna als absolut und für alle Zeiten wahr ausgegeben werden.“

(Tilman Nagel)

## Toleranz

- „Es nicht so genau nehmen“ (Toleranzwerte...)
- gleich gültig – gleichgültig
- Duldung von Abweichung
- Wechselseitige Anerkennung als Freie und Gleiche
- Kritische Unterscheidung von Person und Sache
- „überzeugte Toleranz“

- Der Islam –  
**Wer Gott ist und was der Mensch tun muss ...**
- Das Evangelium –  
**Wer der Mensch ist und was Gott tut ...**

- J. W. von Goethe:

"Dulden heißt beleidigen"

Gott ist die Liebe,  
und wer in der Liebe bleibt,  
der bleibt in Gott und Gott in ihm.

1 Joh 4,16